

01. Tag **ANKUNFT SANTIAGO DE CHILE**

Im fruchtbaren chilenischen Längstal liegt die Hauptstadt SANTIAGO DE CHILE (4,7 Mio. Einwohner, inkl. städtisches Einzugsgebiet 5,8 Mio. Einwohner) auf 550 m Höhe am Fuß de Cerro Santa Lucia. Die Stadt ist der Mittelpunkt des geistigen Lebens des Landes, hier befinden sich der katholische Erzbischofssitz, 6 Universitäten (staatliche und private), die Militärakademie, die Nationalbibliothek, wissenschaftliche Akademien, das Goethe Institut und deutsche Schulen, Museen, Theater und Observatorien.

Stets frühlingshaftes Klima und immergrüne Vegetation zeichnen die Stadt aus. Pulsierendes Leben, viele Einkaufsstraßen und Galerien, unzählige Kioske und schreiende Händler bestimmen die Atmosphäre. Die 120 km entfernte Pazifikküste mit dem Hafen Valparaiso, kolonialspanische Städte und Naturschauspiele bieten mannigfache Ausflugsmöglichkeiten.

Die 1541 gegründete Stadt ist im Kolonialstil schachbrettartig angelegt, wurde aber leider häufig durch Erdbeben zerstört. Die ältesten, noch erhaltenen Sakralbauten aus der spanischen Kolonialzeit sind die Kirchen San Francisco (1572-1618) und La Compañía (1863 ausgebrannt). Bedeutende Gebäude sind zudem: die Kathedrale (1748-1830), die Kirche La Merced, das Rathaus und die Casa Real de la Moneda, die heute Regierungspalast ist. Die Bauten des 19. und 20. Jahrhunderts sind stark europäisch beeinflusst.

Nach der Ankunft am Flughafen "Comodoro Arturo Meriono Benitez" findet der erste Teil der Stadtrundfahrt durch Santiago de Chile statt.

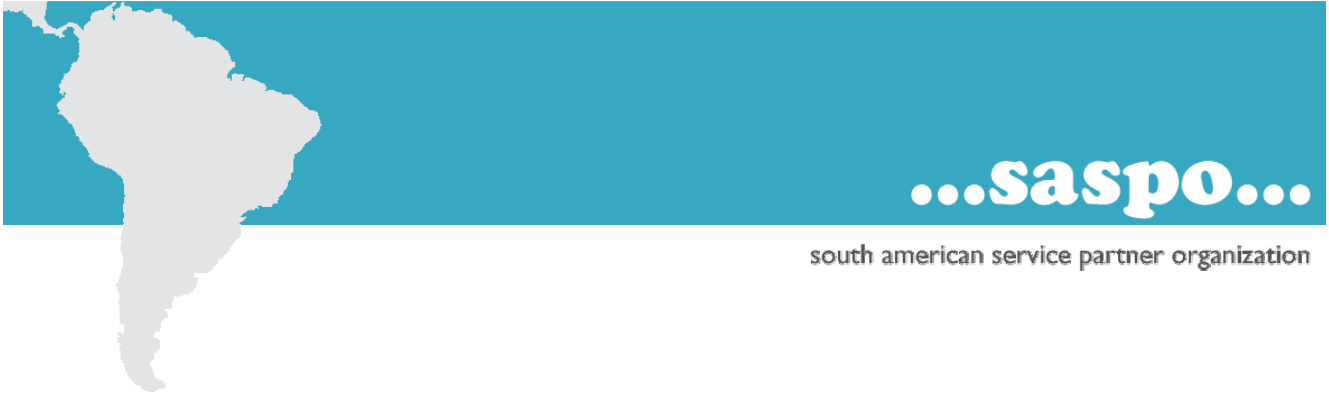


Während der Stadtrundfahrt durch Santiago de Chile fahren Sie zunächst durch die Alameda Bernardo O´Higgins, Santiagos wichtigste Verkehrsader. Die wichtigsten kommerziellen Aktivitäten der Stadt konzentrieren sich auf die zwei Fußgängerzonen Huerfanos und Ahumada. Anschließend besuchen Sie die "Plaza de Armas", den Hauptplatz von Santiago, der von vielen historischen Gebäuden eingerahmt wird. An der Westseite der Plaza de Armas steht die größte Kirche des Landes, die Kathedrale, deren barocke Ausstattung sehr eindrucksvoll ist. Danach überqueren Sie den Fluss Mapocho um nach Bellavista zu kommen, dem Stadtteil in dem Kunst, Kultur und Nachtleben abspielen. Bellavista liegt am Fuß des höchsten Hügels der Stadt, dem "Cerro San Cristobal". Sie fahren auf die Spitze, von wo man einen guten Blick auf den Gründungsort von Santiago, den "Cerro Santa Lucia", und auf den städtischen Park und die Innenstadt hat. Abschließend geht die Fahrt nach Providencia, dem neuen "Zentrum" der Stadt, und zu den Wohnvierteln Las Condes und Vitacura. Des Weiteren besuchen Sie den Zentralmarkt (wo Sie Zeit zum Mittagessen haben (nicht inkl.)) und den Kunsthandwerksmarkt Los Domenicos.

Anschließend fahren Sie zu Ihrem Hotel wo Sie etwas Zeit haben um sich auszuruhen.

Am Nachmittag findet der zweite Teil der Stadtrundfahrt durch Santiago de Chile statt.

Das Luxus - Hotel "PLAZA SAN FRANCISCO" (Av. Libertador B. O'Higgins 816, Tel. 0056-2-6393832; Fax: 0056-2-6397826, www.hotelsanfrancisco.cl) befindet sich mitten im Herzen von Santiago, umgeben von unzähligen Geschäften und Restaurants. Es besitzt 160 elegant eingerichtete Zimmer, die alle mit Klimaanlage, Telefon, Radio/TV, Safe-Box, Bad oder Dusche und WC ausgestattet sind.



Neben einem vorzüglichen Restaurant und zwei Bars gehören noch ein Swimmingpool, eine Sauna mit Solarium, ein Fitnesscenter und verschiedene Konferenzsäle zur Hotelanlage. Der Zimmerservice steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Plaza San Francisco.

02. Tag **SANTIAGO DE CHILE**

Früh am Morgen brechen Sie auf zur zweistündigen Fahrt durch das Curacavi-Tal zu Chiles wichtigster Hafenstadt Valparaiso. Die Stadt besteht aus der auf die spanische Stadt (um 1540) zurückgehenden Unterstadt, dem heutigen Geschäfts- und Industrieviertel, und der Oberstadt, zu der die modernen Wohnviertel auf den 42 Hügeln gehören. Sie besuchen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie die "Plaza Sotomayor" und das Monument "Arturo Prat" und das Geburtshaus von Pablo Neruda. Anschließend fahren Sie in das ca. 40 km entfernte Casablanca Tal, wo Sie das Weingut Indomita besichtigen. Es wird auch eine kleine Weinprobe für Sie organisiert, damit Sie sich von der ausgezeichneten Qualität chilenischer Weine selber überzeugen können. Zum Abschluss des Tages werden Sie das **Abendessen** auf dem Weingut einnehmen. Anschließend kehren Sie zurück nach Santiago de Chile.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Plaza San Francisco.

03. Tag **SANTIAGO DE CHILE – PUERTO VARAS**

Etwa 50 Minuten dauert der Transfer von Ihrem Hotel in Santiago zum Flughafen Comodoro Arturo Merino Benitez, der ca. 21 km vom Stadtzentrum entfernt liegt.

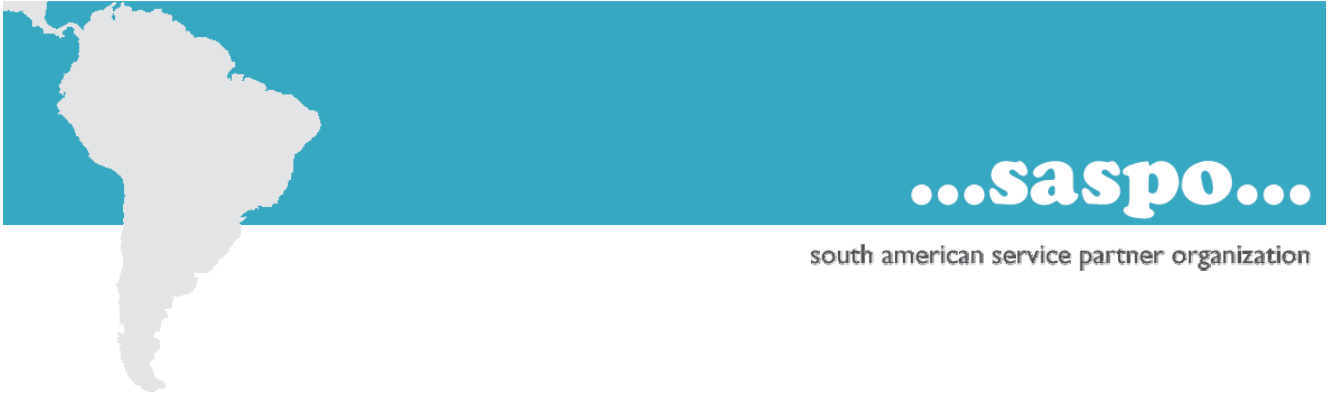
Flug Santiago – Puerto Montt.

Die Hafenstadt PUERTO MONTT (130.000 Einwohner), die Hauptstadt der Region Los Lagos im „Kleinen Süden“ Chiles liegt in der Reloncavi-Bucht am Golf von Ancud. Die Stadt wurde 1853 von deutschen Einwanderern gegründet. Heute werden die Besucher von Puerto Montt hauptsächlich vom kleinen Fischerhafen "Angelmo" geradezu magisch angezogen. Die schönen Strick- und Webarbeiten sind sehr beliebt und können in der Region günstig zu erwerben werden.

Südlich von Puerto Montt liegen 1.700 km wilde, einsame Fjordlandschaften bis hinunter nach Feuerland. Neben den teils sehr engen Kanälen steigen die Berge bis zu 800 m seitlich auf und die Landschaft wird durch Gletscher und raue Naturschönheiten bestimmt. In den letzten Jahren ist das nahegelegene Puerto Varas zum beliebten Ausgangspunkt für die Ausflüge in die malerische Landschaft avanciert.

Nach der Ankunft am Flughafen "Tepual" in Puerto Montt erfolgt eine kurze City Tour durch Puerto Montt, bevor Sie ein Transfer zu Ihrem Hotel in Puerto Varas bringt, das etwa 25 km entfernt liegt.





Puerto Varas, auch „Stadt der Rosen“ genannt, ist ein hübsches kleines Städtchen am Ufer der Llanquihue Sees und bietet einen Bilderbuchblick auf die Vulkane Osorno, Calbuco und Puntiaquedo.

Die kleine Stadt hat sich in den vergangenen Jahren zum Touristenzentrum entwickelt, da man hier wunderschön am See logieren und außerdem die Attraktionen der Region bequem erreichen kann. In Puerto Varas steht eines der fünf chilenischen Kasinos. Die Strände erstrecken sich über mehrere Kilometer, Läden und Restaurants reihen sich aneinander und auch an Nachtleben fehlt es hier nicht.

Das Mittelklassehotel "SOLACE" (Imperial 211, www.solacehotel.cl) liegt nur wenige Schritte vom Zentrum Puerto Varas entfernt. Vom Hotel aus hat man einen schönen Blick auf den Llanquihue See. Das Hotel verfügt über 62 geschmackvoll eingerichtete Zimmer. Von einem Teil der Zimmer aus blickt man auf den See, die anderen Zimmer bieten einen Blick auf die Stadt. Zu den Hoteleinrichtungen gehören ein Restaurant, eine Bar, 3 Konferenzräume und ein Business-Center.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Solace.

04. Tag **PUERTO VARAS**



Sie fahren früh (gegen 08:30 h) von Puerto Varas in östlicher Richtung durch eine wunderschöne Landschaft, die der europäischen z. Zt. sehr gleicht, zu den Petrohue Wasserfällen. Sie bestehen aus einer ganzen Reihe von Stromschnellen, die von dem harten, kristallinen Vulkangestein in seltsam verschlungene Bahnen gezwungen werden. Das Wasser ist leuchtend, was den Algen zu verdanken ist, die auch im Lago Todos los Santos (Allerheiligen See) vorkommen, deshalb heißt er auch Smaragd See. Sie können von hier bei gutem Wetter den Vulkan Osorno mit seiner Kegelform und den davon ausgehenden Lavastrom sehen.

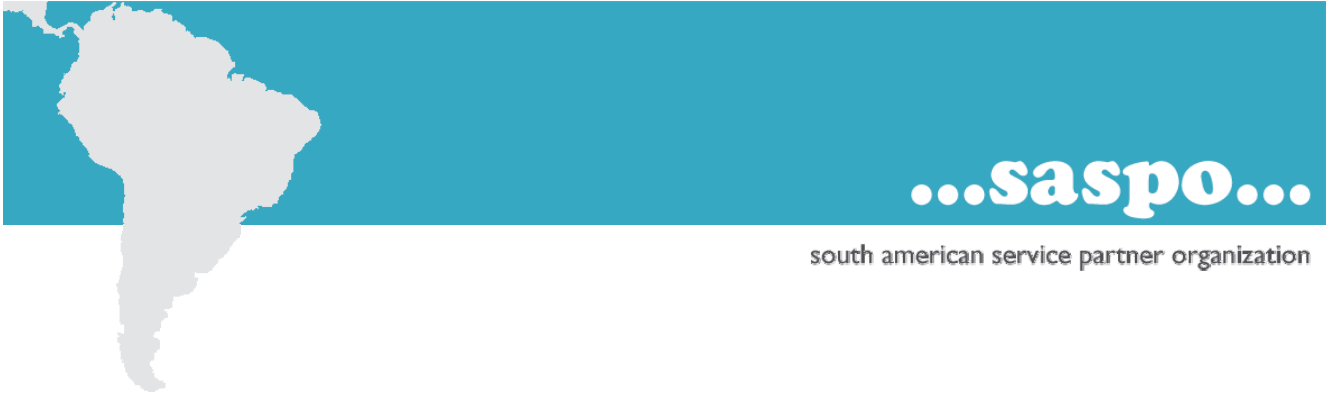
Ab Petrohue fahren Sie mit dem Katamaran auf dem Lago Todos los Santos bis nach Peulla (ca. 1

½ h), wo Sie ein Bus zum Hotel bringt indem Sie das Mittagessen einnehmen können (nicht inkl.). Anschließend haben Sie Zeit einen Spaziergang zu unternehmen, bevor es dann gegen 15:00 Uhr mit dem Katamaran nach Petrohue zurück geht und Sie der Bus von dort aus zurück nach Puerto Varas bringt. (Petrohue – Peulla – Petrohue : Seat in Basis auf dem Schiff)

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Solace.

05. Tag **PUERTO VARAS – TORRES DEL PAINE**

Der Transfer von Ihrem Hotel in Puerto Varas zum Flughafen "Tepual" in Puerto Montt dauert etwa eine Stunde.



Flug Puerto Montt – Punta Arenas.

PUNTA ARENAS (120.500 Einwohner), die südlichste Stadt Chiles und gleichzeitig die Hauptstadt der Region „Magallanes y Antartica Chilena“, liegt am Nordufer der Magellanstraße.

Hier scheint die Sonne im Sommer 20 Stunden am Tag, und die Temperaturen liegen bei 20 Grad. Der kalte Winter ist stürmisch und dunkel, die Niederschläge aber halten sich das ganze Jahr über sehr zurück; mehr als 55 mm im Jahresdurchschnitt sind es nicht. Punta Arenas ist ein erstaunlich moderner Ort, der seinen Wohlstand der Schafzucht, den Kohlenminen sowie dem Vorkommen von Erdöl und Erdgas verdankt. Im Hafen an der Magellanstraße werden Fleisch, Häute und Felle ausgeschifft.

Bevor Sie eine etwa siebenstündige Fahrt von Punta Arenas über Puerto Natales zum Torres del Paine Nationalpark erwartet, der etwa 390 km entfernt liegt, findet eine kurze Orientierungsfahrt in Punta Arenas statt.

Das 140 km im Norden von Puerto Natales befindliche Paine-Gebirge, das auf der Straße zum Sarmiento-See erreicht werden kann, ist mit seinen 2.300 m hohen Granitpyramiden ein Schmuckstück Patagoniens. Wie Riesenfinger recken sich die 'Türme' des mit ewigem Schnee bedeckten, 3.135 m hohen Paine Grande und der weiter im Westen liegenden, zwischen 2.600 und 2.950 m hohen Türme Monzino, Central und Agostini in den eisblauen Himmel. Helle und dunkle Felsenbänder gestalten dieses einzigartig schöne Gebirge, das von blaugrünen Seen, Flüssen und Wasserfällen und sturmzerzausten Wäldern umgeben ist.

Die „HOSTERIA CABANAS DEL PAINE“ (www.cabanasdelpaine.com) befindet sich am Rande des Nationalparks Torres del Paine, direkt am Ufer des Flusses Serrano. Die 23 Zimmer sind alle mit Badewanne, Haartrockner und Heizung ausgestattet. Das Hotel wurde im Stil einer Berghütte in Holzbauweise errichtet und bietet durch die großen Panoramafenster einen wunderbaren Blick auf das Paine Massiv. Telefon und Internetdienste stehen Ihnen ebenso wie ein Restaurant und der Wäscheservice zur Verfügung.

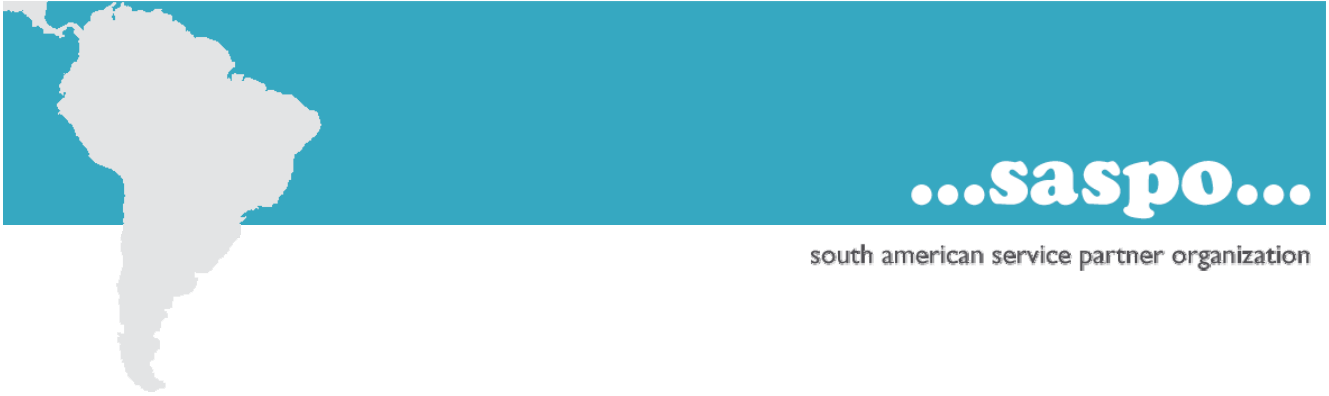
Übernachtung mit Frühstück im Hotel Cabañas del Paine.

06. Tag TORRES DEL PAINE

Sie brechen auf zu einem Ausflug durch den Torres del Paine Nationalpark, einem der schönsten Parks in Südamerika. Unterwegs sehen Sie Nandus, Enten und Hasen sowie wollige, dicke Schafe und Guanaco Herden (artverwandt mit den Lamas). Im Nationalpark gibt es nach derzeitiger Zählung an die 10.000 Guanacos. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass man hier Adler, Condore, Karakas (Geierfalken, „caranchos“), Rot- und Graufüchse und vielleicht sogar eines der seltenen Huemuls (einheimische Rehe) beobachten kann.



Zu den landschaftlichen Attraktionen gehören die herrlichen Wasserfälle des Rio Paine und der Lago Grey, der mit seinem gleichnamigen Gletscher ein wunderschönes Naturschauspiel bietet. Der Nordenskjöld Lake ist ebenso sehenswert wie der beeindruckende „Salto Grande“, der sich in den Pehoé Lake ergießt. Der Pehoé Lake ist ein großer



See im Zentrum des Nationalparks und man hat von dort einen grandiosen Blick auf die „Cuernos del Paine“ (Hörner des Painegebirges).

Das **Mittagessen** nehmen Sie in einem lokalen Restaurant ein.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Cabañas del Paine.

07. Tag **TORRES DEL PAINE – EL CALAFATE (Argentinien)**

Ein Transfer bringt Sie heute vom Torres del Paine Park nach Calafate in Argentinien. An landschaftlich schönen Stellen werden kurze Fotostopps eingelegt.

Der Ort EL CALAFATE (ca. 18.000 Einwohner) ist eine Siedlung, die nach einem typischen Strauchgewächs, das mit seinen blauen Beeren zum Sinnbild dieser Landschaft geworden ist, benannt wurde. El Calafate liegt in Sichtweite des tiefblauen LAGO ARGENTINO, des größten Sees von Argentinien (1.415 qkm), der eingebettet zwischen Bergen und Steppen ein beeindruckendes Panorama bietet. Je nach Lichteinfall weißt der See sieben verschiedene Blau- und Grüntöne auf. Dank der steigenden Beliebtheit und Bekanntheit der patagonischen Gletscher entwickelte sich El Calafate in den letzten Jahren zum belebten Ausgangspunkt für die Ausflüge zu den Gletschern, wie z.B. dem Perito Moreno oder dem Upsalla Gletscher.

Das Mittelklassehotel "EL QUIJOTE" (Gob. Gregores 1155, Tel. 0054-2902-491017, Fax. 0054-2902-491103, www.quijotehotel.com.ar) befindet sich am Stadtrand von Calafate, nur wenige Minuten vom Ufer des Lago Argentino entfernt. Die 80 großräumigen und freundlich und behaglich eingerichteten Zimmer verfügen alle über Dusche/WC, Radio und Telefon. Außerdem gehören noch ein Restaurant und eine gemütliche kleine Bar zum Hotel. Der Zimmerservice steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel El Quijote.

08. Tag **EL CALAFATE**

Es ist ein langer aber lohnenswerter Tag. Diese 11-stündige Tagestour führt sie zum Upsala Gletscher, einem der größten Gletscher der Welt. Nach einer Busfahrt von 45 km besteigen Sie in Puerto Banderas, am Ufer des Lago Argentino, das Boot. Eine 120 km lange Bootsfahrt (mit spanisch- / englischsprachiger Schiffsreiseleitung) führt Sie zwischen bizarr geformten Eisbergen, auf weißlich blauem Eiswasser zu den Gletschern Upsala, Onelli und Spegazzini. Der Upsala besticht durch seine gewaltigen Dimensionen. Er hat eine Oberfläche von 595 qkm, seine Spitzen erheben sich 40 – 60 m über dem Wasserspiegel und seine Front ist 4,5 km breit. Er wird vom patagonischen Kontinentaleis gespeist und befindet sich, wie die meisten Gletscher der Welt, im Rückgang. Im eisig blauen Farbenspiel der gefrorenen Wassermassen spiegeln sich die Farben des Himmels. In Bahía Onelli gehen Sie an Land. Ein kurzer bezaubernder Fußmarsch durch einen lichten Wald bringt Sie an die Lagune Onelli, die durch das Schmelzwasser des Onelli und anderer Gletscher gebildet wurde. Auf der Lagune schwimmen gestrandete Eisblöcke und Eisschollen. Hier nehmen Sie das **Mittagessen** ein. In Puerto Banderas wartet der Bus, der Sie wieder zurück nach El Calafate bringt.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel El Quijote.



09. Tag EL CALAFATE – BUENOS AIRES

Heute fahren Sie in den Nationalpark „Los Glaciares“, um dort den beeindruckenden Gletscher „Perito Moreno“ zu besichtigen. Vom Dorf aus geht es ca. 80 km durch die patagonische Steppe bis zum Parkeingang des Naturparks. Während der Fahrt gibt die Lokalreiseleitung ausführlichen Erklärungen zu Land und Leuten der Region.

In El Calafate ist die Landschaft eher karg, flach und trocken, dies ändert sich am Parkeingang zu Füßen der Anden, wo es wieder grün ist und Wälder die Berge bedecken. Regen gehört schon fast zur Tagesordnung. Bald werden Sie einen ersten Blick auf den atemberaubenden Gletscher Perito Moreno werfen können.



Der Moreno-Gletscher besitzt eine Oberfläche von 195 qkm, eine Frontalbreite von 3 km und eine Länge von etwa 65 km. Bedingt durch seine Lage und das besondere Klima ist er weltweit einer der wenigen nicht rückläufigen Gletscher. Dieser Gletscher wird hauptsächlich vom patagonischen Kontinentaleis gespeist sowie von einigen Nebengletschern. Das internationale Interesse am Perito Moreno Gletscher ist jedoch nicht nur touristischer Natur, auch Wissenschaftler aus der ganzen Welt beobachten die Gletscherentwicklungen und -bewegungen.

Vom oberen Parkplatz führen verschiedene Wege zu den Aussichtsplattformen, von wo aus dieses Naturmonument beobachtet werden kann: Der Anblick der 60 bis 80 Meter hohen Eiswand, die Farbe des tiefblauen komprimierten Eises und die Spiegelungen der hohen, bizarr geformten Eistürme sind wirklich beeindruckend. Doch der Eiskoloss ist nicht nur wegen seiner einmaligen Erscheinung spektakulär und bekannt geworden: alle sieben bis acht Jahre entsteht ein großer Eisdurchbruch in der Front des Gletschers, hervorgerufen durch den starken Wasserdruck des gestauten Südarms. Plötzlich lösen sich riesige Eisbrocken und stürzen laut krachend in den See. Während Ihres Aufenthalts vor dem Gletscher haben Sie ausgiebig Zeit, sämtliche Passarellen und Aussichtsplattformen in Ruhe zu besuchen.

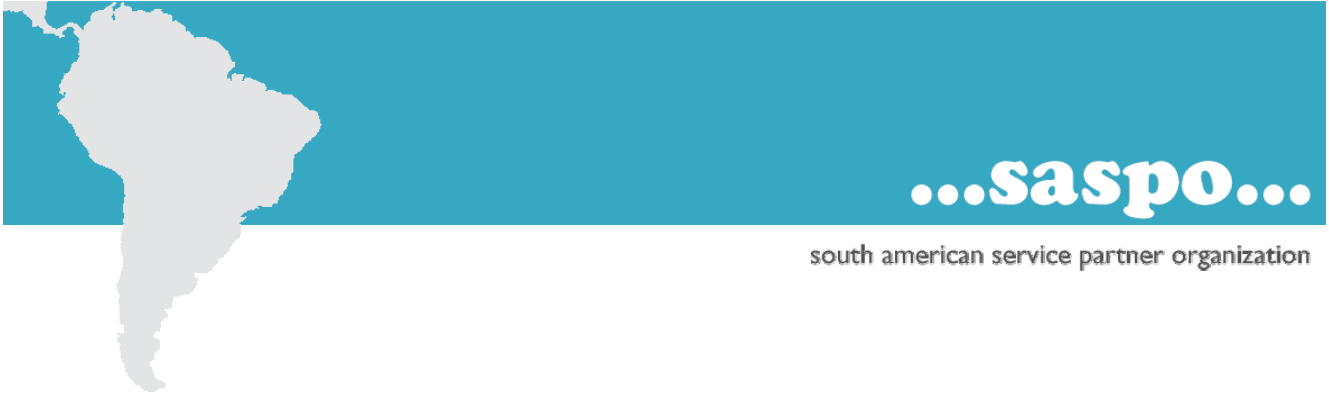
Sie werden außerdem bei einer ca. einstündigen Bootsfahrt bis nahe an die Gletscherwand fahren, um sich die Eisstrukturen aus der Nähe anzusehen und dem Krachen und Knacken des Eises zu lauschen.

Das **Mittagessen** findet in einem nahegelegenen Restaurant statt.

Am Nachmittag Rückfahrt nach El Calafate. Hier haben Sie bis zum Transfer zum Flughafen Zeit zur freien Verfügung für letzte Souvenireinkäufe und für ein Abendessen (nicht inkl.).

Flug Calafate – Buenos Aires.

BUENOS AIRES (3 Mio. Einwohner, städtische Agglomeration 11,3 Mio.) - die Stadt der „guten Lüfte“ liegt am Südwestufer des 45 km breiten Rio de Plata. Die interessante Hauptstadt ist politischer, geistiger und wirtschaftlicher Mittelpunkt von Argentinien. Die Stadt besitzt einen modernen Hafen und in Ezeiza (33 km entfernt) einen großen internationalen Flughafen.



Buenos Aires wurde von den Spaniern 1536 gegründet und nach Kämpfen mit den Indianern wieder aufgegeben. 1580 wurde die Stadt erneut aufgebaut und seit 1880 ist sie die Hauptstadt einer der größten Staaten in Südamerika.

Nach der Ankunft am Flughafen "Aeroparque" folgt der Transfer zu Ihrem Hotel in Buenos Aires.

Das Hotel "AMÉRICAS TOWERS" (Libertad 1070, Tel.0054-11- 4815-7900/ 43222095; Fax. 0054-11-48159466, www.grupoamericas.com.ar) gehört zur gehobenen Mittelklasse und liegt im Geschäftsviertel von Buenos Aires - Barrio Norte - nur wenige Schritte von der Hauptgeschäftsstraße "Santa Fe" und der breitesten Straße der Welt, der Avenida 9 de Julio, entfernt. Das Hotel besitzt 100 geräumige, elegant eingerichtete Zimmer, die alle mit Radio/TV, Bad oder Dusche/WC, Haartrockner, Telefon, Safe, Minibar und Klimaanlage ausgestattet sind. Neben der Bar „Miró“ und dem Restaurant „Dalí“ gehören noch ein Fitnesszentrum und ein Schwimmbad zum Hotel.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Americas Towers.

10. Tag **BUENOS AIRES**

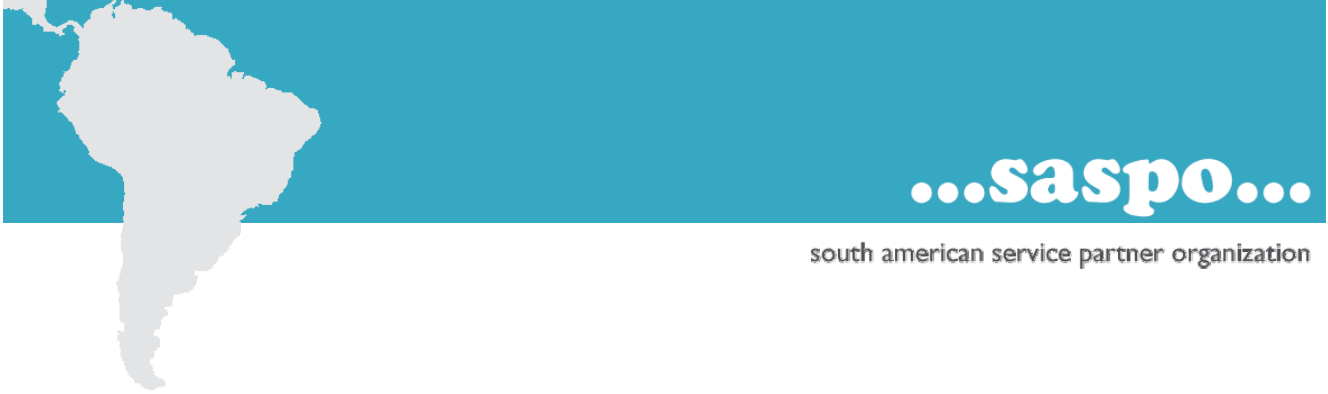
Auf der ganztägigen Stadtrundfahrt entdecken Sie die Höhepunkte der attraktiven und lebendigen Hauptstadt Argentinien. Die Metropole gilt als das Paris von Südamerika und der Erstbesucher wird sich dessen aufgrund der Architektur sehr schnell bewusst. Vor allem im Zentrum und um die Prachtstraße Avenida de Mayo deuten die Gebäude auf eine glorreiche Vergangenheit hin. Sie besuchen die Plaza de Mayo, an deren Flanken sich das Regierungsgebäude Casa Rosada, die Kathedrale sowie das Stadthaus befinden. Außerdem ist dieser Platz berühmt geworden durch die "Mütter des Maiplatzes", die zur Erinnerung an die während der letzten Militärdiktatur verschwundenen Männer und Söhne immer noch jeden Donnerstag Nachmittag stumm um den Platz herum gehen.



Weiter führt die Fahrt durch das Tango-Quartier San Telmo nach La Boca, das für seine bunten Blechhäuser berühmt ist. Dieser Stadtteil beherbergt den ältesten Hafen von Buenos Aires, in welchem seinerzeit die vielen italienischen Einwanderer angekommen waren. Auch heute noch ist dieses pittoreske Quartier vor allem von italienischstämmiger Bevölkerung bewohnt. Zum Ende der Fahrt besuchen Sie die nördliche Region von Buenos Aires. Parkanlagen und breite Avenidas beherrschen hier das Stadtbild und die Atmosphäre unterscheidet sich stark von derjenigen der bereits besuchten Gegenden. Den Abschluss der Stadtrundfahrt bildet der Besuch

des Recoleta-Friedhofs, ein Monumentalfriedhof von ganz besonderer Bauart.

Abends werden Sie heute ein landestypisches **Abendessen** zu sich nehmen und anschließend eine typische Tango Show genießen.



Übernachtung mit Frühstück im Hotel Americas Towers.

11. Tag **BUENOS AIRES – FOZ DO IGUAZU (Brasilien)**

Der Vormittag steht zu Ihrer freien Verfügung.

Etwa 30 Minuten dauert der Transfer von Ihrem Hotel in Buenos Aires zum Flughafen Aeroparque, der ca. 5 km vom Stadtzentrum entfernt liegt.

Flug Buenos Aires – Puerto Iguazu.

Nach der Ankunft am Flughafen in Puerto Iguazu, das auf der argentinischen Seite der Wasserfälle liegt, folgt der Transfer zu Ihrem Hotel in Foz do Iguacu.

FOZ DO IGUAZU (230.000 Einwohner) liegt im äußersten Südwesten des Bundesstaates Paraná, an der Mündung des Rio Iguacu in den Rio Paraná. Der Ort liegt inmitten des brasilianisch-argentinischen Nationalparks, der im Wesentlichen aus subtropischem Feuchtwald besteht (unter den Tieren des Gebietes gibt es Jaguare und Pumas), und dessen große Sehenswürdigkeit die Iguacu-Wasserfälle sind. Die Fälle erreichen Höhen zwischen 55 und 80 m und stürzen auf einer Breite von fast 4 km in die Tiefe. Neben den Wasserfällen ist ein Ausflug zum Kraftwerk von Itaipú äußerst interessant.

Das Mittelklasse Hotel "SAN MARTIN" (Rodovia das Cataratas, km 17, Tel./Fax 0055 – 45 – 35218088, www.hotelsanmartin.com.br) liegt etwa 15 km von der Stadt Foz do Iguacu und genauso weit von den Wasserfällen des Rio Iguacu entfernt. Es besitzt 142 freundlich und elegant eingerichtete Zimmer, die alle mit einer Minibar, Telefon, Radio/TV, Bad oder Dusche/WC und Klimaanlage ausgestattet sind. Neben einem guten Restaurant und einer gemütlichen Bar gehören noch ein Swimmingpool, eine Diskothek, Tennis- und Fußballplätze, eine Minigolf Anlage und ein Konferenzraum zur Hotelanlage. Der Zimmerservice steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. (Superior Zimmer)

Übernachtung mit Frühstück im Hotel San Martin.

12. Tag **FOZ DO IGUAZU (Brasilien)**

Am Vormittag besichtigen Sie die Wasserfälle auf der brasilianischen Seite. Schon von weitem können Sie das dumpfe Grollen hören und den feinen Nebel sehen, der über dem Urwald schwebt. Dies sind die ersten Vorboten der größten Wasserfälle der Welt, von den Indianern Iguacu -Großes Wasser- genannt, die Sie am Vormittag besuchen. Inmitten eines üppigen und vielfältig grünen Urwaldgebietes, das zum Nationalpark erklärt wurde, stürzt der brasilianisch-argentinische Grenzfluss Rio Iguacu 80 m in die Tiefe. Insgesamt bilden sich dabei 20 große und weit mehr als 200 kleinere Fälle; eine unbeschreibliche Naturkulisse.

Am Nachmittag führt Sie der Ausflug dann auf die argentinische Seite der Wasserfälle des Rio Iguacu. Die Iguacu-Fälle bestehen aus mehreren Wasserfällen, die verschiedene Bezeichnungen tragen: "Garganta del Diablo", der Teufelskatarakt, "Dos Hermanas", die zwei Schwestern, "Salto de San Martin" usw.



...saspo...

south american service partner organization



Die Besichtigung der Fälle führt Sie zuerst an die Hauptstation des „Ecologic tourist train“, der die Besucher in die Nähe der Wasserfälle bringt. Sie laufen entlang des Wassers und nach jeder Biegung eröffnet sich ein neuer, noch phantastischerer Anblick. Die Sonne zaubert schillernde Regenbögen in den Wasserdunst, Schwärme von grünen Papageien fliegen schimpfend und kreischend darüber hinweg, und Myriaden von Schmetterlingen tummeln sich in dem üppigen, saftigen Grün.

Auf dem Rückweg zum Hotel auf der brasilianischen Seite fahren sie am Dreiländereck von Brasilien, Argentinien und Paraguay vorbei.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel San Martin.

13. Tag

FOZ DO IGUACU – RIO DE JANEIRO

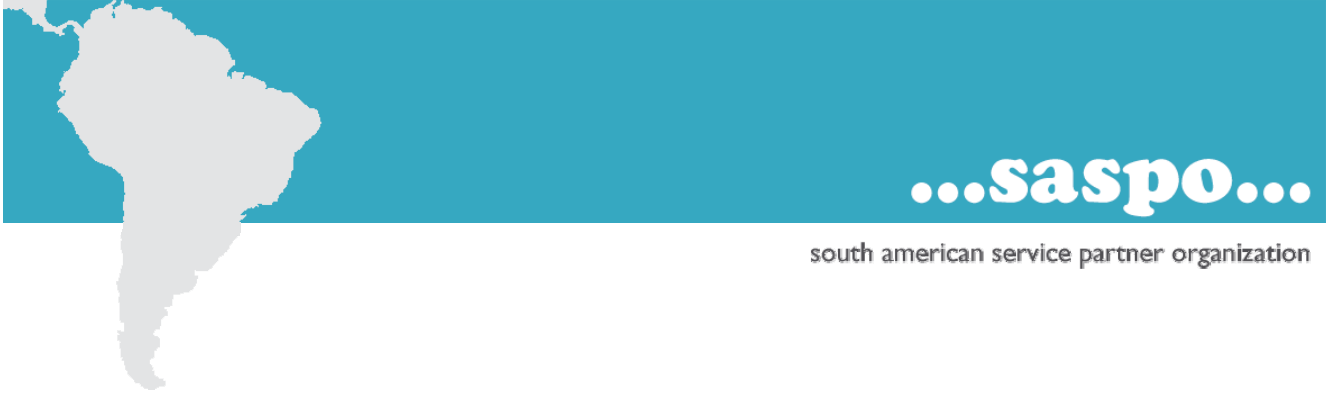
Etwa 20 Minuten dauert der Transfer von Ihrem Hotel in Foz do Iguacu zum Flughafen Cataratas, der ca. 12 km vom Stadtzentrum entfernt liegt.

Flug Foz do Iguacu – Rio de Janeiro.



Wer denkt nicht schon bei dem Namen RIO DE JANEIRO (10 Mio. Einwohner) an Zuckerhut und Copacabana, an exotische Schönheiten und Samba-Rhythmen, an tropische Sonne und weiße, mit Palmen bewachsene Strände. Rio - Traumziel aller Fernwehgeplagten - ist der strahlende Mittelpunkt Brasiliens. Eine kontrastreiche Mischung von Kolonialzeit und Weltstadt erwartet die Besucher. Die Wahrzeichen von Rio sind der Zuckerhut (Pao de Acucar) und der Corcovado mit der 38m hohen Christusstatue.

Nach São Paulo ist Rio de Janeiro das bedeutendste Handels-, Finanz- und Industriezentrum Brasiliens. Hauptanziehungspunkte für den Fremdenverkehr sind die Badestrände, u.a. die Copacabana und der berühmte Straßenkarneval. 1960 wurde Rio de Janeiro von Brasília als Hauptstadt abgelöst.



Nach der Ankunft am Flughafen "Internacional do Galeao" führt Sie ein Transfer zu Ihrem Hotel in Rio de Janeiro.

Ihr nachmittäglicher Ausflug durch Rio de Janeiro führt Sie zu den historischen Wahrzeichen der Stadt, wie z.B. der „Praca XV de Novembro“ (benannt nach dem Datum der Republik Proklamation). Sie fahren in das historische Zentrum der Stadt, wo Sie einen beeindruckenden Komplex von barocken Gebäuden vorfinden. Sie besichtigen das Museum, das „Sao Bento“ Kloster, die Candelaria Kirche, den Maua Platz, die Presidente Vargas Avenue, das Sambodrome, die Rio Branco Avenue und die Kathedrale.

Zum Abschluss des Ausfluges besichtigen Sie das "Maracana-Stadion", das größte Fußballstadion der Welt, das bis zu 200.000 Zuschauer fasst. Brasilien und Fußball gehören zusammen. Nach der Besichtigung folgt die Rückfahrt zu Ihrem Hotel.

Das luxuriöse – erst 2006 komplett renovierte - Hotel "LEME OTHON PALACE" (Av. Atlântica, 656 - Leme, Tel. 0055-21-2122-5900, www.othonhotels.com) liegt direkt am Leme Strand und vor dem gleichnamigen Berg. Die 192 komfortablen Zimmer bieten Blick auf die Strände von Leme oder Copacabana mit Meer zwischen dem Meer und den Berge. Sie sind ausgestattet mit Kingsize Betten, Kabelfernsehen, Zimmersafe, Minibar, Telefon und Klimaanlage. Das La Fourchette Restaurant und der gemütliche Coffeeshop stehen den Gästen zur Verfügung. (Superior Zimmer)

Am heutigen Abend erwartet Sie ein ganz besonderes Highlight: Sie werden an der berühmten Gewinner Parade des Karnevals teilnehmen.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Leme Othon.

14. Tag RIO DE JANEIRO

Ihr heutiger Ausflug führt Sie zunächst in das Stadtzentrum, in die "Avenida Rio Branco". Sie sehen das restaurierte "Teatro Municipal", das Nationalmuseum und die Kathedrale und kommen dann in die "Avenida Presidente Vargas" mit der berühmten Candelaria-Kirche. Vom Monument des Unbekannten Soldaten geht es dann entlang der Strände von Flamengo und Botafogo zur Talstation der Zuckerhut-Drahtseilbahn an der Praia Vermelha. Schon bei der Auffahrt zum 394 m hohen Wahrzeichen Rio's haben Sie einen herrlichen Ausblick, der auf dem Gipfel noch einmal übertroffen wird.

Am Nachmittag fahren Sie durch die tropische Kulisse des Tijuca-Nationalparkes hinauf auf den Corcovado-Berg (709 m). Oben breitet die gigantische Christus-Statue ihre Arme zur Bucht hin aus - Wahrzeichen und Willkommensgruß für jeden. Der Ausblick wird mit Recht von vielen als einer der schönsten der Welt gepriesen.

Es bietet sich Ihnen ein wahrhaft grandioses, schwindelerregendes Panorama: die geschwungene Strandlinie von Ipanema und Leblon, die Lagune Rodrigo de Freitas und der exklusive Jockey-Club, das gewaltige bergige Hinterland, der Strand von Copacabana, der Zuckerhut und am Horizont die großartige Rio-Niteroi-Brücke.

2007 wurde die Christusstatue zu einem der neuen Sieben Weltwunder ernannt. Bei der vom Schweizer Bernhard Weber initiierten Kampagne „New7Wonders“ stimmten mehr als 70 Millionen Menschen weltweit über die sieben wichtigsten Bauwerke der Welt ab.



...saspo...

south american service partner organization

Die Rückfahrt am späten Nachmittag führt über die Barra da Tijuca, 18 km schönsten Sandstrand, vorbei an den Itanhangá- und Gaveá-Golf-Clubs. Sie sehen die Guanabara-Bucht, das Häusermeer von Rio, den Urca-Strand, den Yacht-Hafen und die Buchten von Botafogo und Flamengo.

Heute Abend werden Sie ein landestypisches **Abendessen** in der Churrascaria Carretão zu sich nehmen.

Übernachtung mit Frühstück im Hotel Leme Othon.



15. Tag

RIO DE JANEIRO

Etwa 40 Minuten dauert der Transfer von Ihrem Hotel in Rio de Janeiro zum Flughafen Internacional do Galeão, der ca. 12 km vom Stadtzentrum entfernt auf der Ilha do Governador liegt.